



V

Das Lukas- evangelium

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

→ Lk 1,1-4:

„Schon viele haben es unternommen ... Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen, um es für dich, hochverehrter Theophilus, der Reihe nach aufzuschreiben, damit du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.“

→ Apg 1,1-3:

„Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er (in den Himmel) aufgenommen wurde ...“

„Jesusgeschichte + Kirchengeschichte“

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

Gliederung der Apg

1,1-26		Proömium: Die Weisung des Auferstandenen für seine Jünger
2,1-5,42	I	Anfangszeit der Kirche in Jerusalem
6,1-9,31	II	Die Ausbreitung der Kirche in Judäa und Samaria
9,32-15,35	III	Paulus, Antiochia und die Anfänge des Heidenchristentums
15,36-19,20	IV	Die Mission des Paulus in Kleinasien und Griechenland
19,21-28,31	V	Paulus als Zeuge d. Evangeliums bis zu den Enden der Erde

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

Gliederung der Apg

Apg 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Proömium: Die Weisung des Auferstandenen für seine Jünger

- I Anfangszeit der Kirche in Jerusalem
- II Die Ausbreitung der Kirche in Judäa und Samaria
- III Paulus, Antiochia und die Anfänge des Heidenchristentums
- IV Die Mission des Paulus in Kleinasien und Griechenland
- V Paulus als Zeuge d. Evangeliums bis zu den Enden der Erde

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

Gliederung der Apg

1,1-26		Proömium: Die Weisung des Auferstandenen für seine Jünger
2,1-5,42	I	Anfangszeit der Kirche in Jerusalem

Apg 2 ⁴²Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. ⁴³Alle wurden von Furcht ergriffen; denn durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. ⁴⁴Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. ⁴⁵Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. ⁴⁶Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. ⁴⁷Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

Gliederung der Apg

1,1-26		Proömium: Die Weisung des Auferstandenen für seine Jünger
2,1-5,42	I	Anfangszeit der Kirche in Jerusalem

Apg 6,1ff In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden ... nach sieben Männern ... und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia.

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

Apg 28,25ff

Ohne sich einig geworden zu sein, brachen sie auf, nachdem Paulus noch das eine Wort gesagt hatte: Treffend hat der Heilige Geist durch den Propheten Jesaja zu euren Vätern gesagt:

Geh zu diesem Volk und sag: Hören sollt ihr, hören, aber nicht verstehen; sehen sollt ihr, sehen, aber nicht erkennen. Denn das Herz dieses Volkes ist hart geworden, und mit ihren Ohren hören sie nur schwer, und ihre Augen halten sie geschlossen, damit sie mit ihren Augen nicht sehen und mit ihren Ohren nicht hören, damit sie mit ihrem Herzen nicht zur Einsicht kommen, damit sie sich nicht bekehren und ich sie nicht heile.

Darum sollt ihr nun wissen: Den Heiden ist dieses Heil Gottes gesandt worden. Und sie werden hören!

§5.1 Das lukanische Doppelwerk

dreiphasige Heilsgeschichte

- Israel (AT)
 - Jesus (Evangelium)
 - Kirche (Apostelgeschichte)
- Jesus im Zentrum (Taufe bis Himmelfahrt)
→ Zwei Übergangsphasen (Lk 1-2: AT-Gestalten treffen auf NT-Gestalten – Apg 1: Instruktion durch den Auferstandenen)

Kontinuität

- Kirche = um Heiden erweitertes gläubiges Israel
- Israel erkennt und begrüßt den Heilsbringer (Hirten, Simeon, Hanna → anders: Mt)
- Jesu Wirken i.W. erfolgreich

^{19,48} ...denn das ganze Volk hing ihm an und hörte auf ihn.

- Mission unter Juden i.W. erfolgreich

Apg 2,⁴¹ und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

§5.2 Verfasser

Überschrift („nach Lukas“) sekundär (2. Jh.)
evtl. Erinnerung an den richtigen Namen

→ „Lukas“: griech. Kurzfassung v. lat. „Lucianus“

fehlt in der Jesusüberlieferung;
aber erscheint im Umkreis des Paulus (Grußlisten):

als „Mitarbeiter“ (Phlm 24)

als „der geliebte Arzt“ (Kol 4,14)

und er harrt als letzter bei Paulus aus (2Tim 4,11)

§5.2 Verfasser

Canon Muratori (um 180 n.Chr.):

„Dieser Arzt Lukas hat es nach der Himmelfahrt Christi, nachdem ihn Paulus als wissenschaftlich gebildeten Mann mit sich genommen hatte, unter seinem eigenen Namen und dessen Meinung geschrieben.“

neben o.g. Briefstellen vgl. Apg 16,10-17; 20,5-15; 21,1-18; 27,1–28,16 („Wir-Berichte“ der Apg)

Aber:

- Apg und Paulusbriefe widersprechen sich (z.B. Apostelkonzil, vgl. Apg 15; Gal 2,1-10)
- typisch paulinische Theologie (Rechtfertigung) und typisch paulinisches Selbstverständnis („Apostel“) fehlen in der Apg!

Charakterisierung aus dem Ev

- Lukas kein Augenzeuge (vgl. 1,2)
- hellenistisch gebildeter Autor

Apg 17 ²²Paulos aber, sich hinstellend inmitten des Areopags, sagte:

„Männer, Athenaiier, daß ihr in jeder Hinsicht recht religiös seid, sehe ich; ²³denn hindurchgehend und besichtigend eure Heiligtümer, fand ich auch einen Altar, auf dem aufgeschrieben war:

EINEM UNBEKANNTEN GOTT.

Was nun unwissend ihr verehrt, dies verkünde ich euch ...“

Charakterisierung aus dem Ev

- Lukas kein Augenzeuge (vgl. 1,2)
- hellenistisch gebildeter Autor
- kennt Palästina nicht aus eigener Anschauung — ungenaue Ortsangaben:

- Betsaida an oder in der Wüste (9,10.12)
- Nazaret auf einem Berg gebaut (4,29)
- Weg Jesu nach Jerusalem durch Samaria (17,11) und Galiläa und später auch noch durch Jericho (18,35; 19,1)

§5.3 Zeit und Ort

- MkEv und Q als Quelle → nach 70p
- Zerstörung Jerusalems (Lk 21,20-24) in Rückschau
²⁰Wenn ihr aber Jerusalem von Heerscharen umzingelt seht... ²⁴Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwertes und gefangen weggeführt werden unter alle Nationen; und Jerusalem wird zertreten werden von den Nationen, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden.
- positive Darstellung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche → noch vor den kirchenfeindlichen Maßnahmen Domitians Anfang der 90er
↪ Abfassung gegen 85-90 n.Chr.
- Ort unbestimmbar; häufig genannt: Antiochia (SCHNEIDER) und Rom (BOVON, ROLOFF, SCHNELLE)

§5.4 Sondertraditionen

- Sammlung von Hymnen (Magnifikat, Benedictus, Gloria, Nunc dimittis)
- Jesus als Heranwachsender
- davidische Genealogie (NB: Adam, nicht Abraham als Anfangspunkt!)
- Gleichnisse (der barmherzige Samariter, der bittende Freund, der törichte Reiche, der unfruchtbare Feigenbaum [Rechtzeitige Umkehr], die verlorene Drachme, der verlorene Sohn, der arme Lazarus, der Richter und die Witwe, der Pharisäer und der Zöllner)
- Wunder (der Fischfang, der Jüngling von Nain, Heilung einer verkrümmten Frau, eines Wassersüchtigen, der zehn Aussätzigen)
- Ostergeschichten: 24,13-35 (Emmaus); 24,50-53 (Himmelfahrt, vgl. Apg 1,9-11)
- ferner: Material über Maria, den Täufer, Antipas, die galiläischen Jüngerinnen

§5.5 Umgang mit den Quellen

Wie geht Lk mit Mk um?

1. verbessert mk Griechisch (höchstes Niveau von den 4 Evv): meidet Parataxe, beseitigt übermäßiges εὐθύς, meidet Latinismen wie κῆνσος (Mk 12,14)...
2. reorganisiert mk Ereignisfolge
3. vermeidet mk Dubletten (z.B. zweite Brotvermehrung; vgl. allerdings Aussendung der Apostel / Jünger 9,1-2; 10,1)
4. → Regiefehler:

- 5,33 Jesus diskutiert mit Jüngern der Pharisäer (5,30 werden Pharisäer und Schriftgelehrte eingeführt)
- 18,32f Vorhersage, dass Jesus verspottet, gegeißelt und von den Heiden bespuckt werde, nicht eingelöst (anders Mk 15,16-20)
- 22,63 scheint auf Petrus bezogen statt auf Jesus

§5.5 Umgang mit den Quellen

Wie geht Lk mit Mk um?

5. noch respektvoller als Mt gegenüber Jesu Jünger bzw. seiner Familie: streicht Mk 3,21.33.34 und ändert Mk 6,4; streicht Mk 8,22-26; 8,33; ferner 14,27.40-41.51-52 u.a.
6. erhöhte christologische Sensibilität:
 - kein Mitleid (Mk 1,41.43)
 - kein Ungehaltensein (Mk 10,14 Kinder abgewiesen))
 - keine Gewaltaktion (Mk 11,15 Tische der Geldwechsler)
 - kein Fluchen (Mk 11,12-14.20-25)
 - keine Unkenntnis (Mk 13,32, wo Jesus sagt, dass der Sohn weder Tag noch Stunde kenne)
 - keine Erschütterung (Mk 14,33-34, wo Jesus erschüttert ist und seine Seele betrübt bis zum Tod)
 - keine Verzweiflung (Mk 15,34 „...warum hast du mich verlassen“)

§5.5 Umgang mit den Quellen

Wie geht Lk mit Mk um?

7. betont die Distanz gegenüber Besitz: die Jünger des Lk Jesus müssen alles (5,11.28) verlassen, den Zwölfen ist es sogar verboten einen Stab (9,3) mitzunehmen.
8. streicht mk Aramaismen, vgl. z.B. die Auslassung von *Gethsemane*; *Golgotha*; *Eloi, eloi*
9. präzisiert mk Informationen,
 - z.B. spezifiziert Lk 6,6, dass die folgende Szene an einem anderen Sabbat stattfinde (vgl. Mk 3,1 „wiederum“);
 - Lk 6,6 spezifiziert die rechte Hand und 22,50 das rechte Ohr;
 - 21,20 erklärt und ersetzt das mk „Greuel der Verwüstung“ (durch „wenn ihr aber seht, dass Jerusalem von einem Heer eingeschlossen wird ...“)

§5.5 Umgang mit den Quellen

Blockverfahren

z.B. 1,5–2,52 durchgehend Sondergut,
3,1–6,19 weitgehend Mk,
6,20–8,3 Q-Stoff (mit Sondergut), usw.

Umstellungen

- (1) Verwerfung Jesu in Nazareth (Mk 6,1-6a) bei Lk am Anfang der Wirksamkeit Jesu (4,16ff) als „Antrittspredigt“ Jesu
- (2) Berufung der ersten Jünger (Mk 1,16-20) bei Lk erst nach längerem Wirken Jesu (5,1-11)

Auslassung

Mk 6,45–8,26 fehlt bei Lk vollständig

§5.5 Umgang mit den Quellen

Einschaltungen

- (1) Lk 6,20–8,3 (= „kleine Einschaltung“)
nicht-mk Texte (u.a. Feldrede 6,20-49)
- (2) Lk 9,51–18,14 (= „große Einschaltung“)
weiterer Block nicht-mk Stoffe, bildet im wesentlichen den sog. „Reisebericht“

Stichwortkompositionen

- (1) Lk 11,1-13 (Gebet)
- (2) Lk 12,13-34 (Umgang mit dem Besitz)
- (3) Lk 15 (drei Gleichnisse über das Verlorene)

§ 5.6 Komposition und Gliederung

1,1-4:	Proömium
1,5–2,52:	Vorgeschichte: Geb.d.T. + Geb. Jesu
3,1–4,13:	Vorbereitung der Wirksamkeit Jesu
4,14–9,50:	Jesu Wirken in Galiläa
9,51–19,27:	Reise nach Jerusalem
19,28–21,38:	Wirken in Jerusalem
22,1–23,56:	Passion
24,1-53:	Ostererzählungen

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Lk als Evangelist der Heilszeit

^{1,1}Schon viele haben es unternommen, einen **Bericht** (διήγησις) über all das abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat

- zeitgenöss. Geschichtsschreibung („dramatischer Episodenstil“ → fiktive Dimension)
- Synchronismen (Lk 2,1f.; 3,1f.)
 - Geburt Jesu mit Weltgeschichte bzw. Auftreten Joh d.T. mit Politik verknüpft
 - ↪ Augustus, Quirinius – Jesus
 - ↪ Tiberius, Pontius Pilatus, Herodes, Philippus, Lysanias, Hannas, Kajaphas – Johannes

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Lk als Evangelist der Heilszeit

Qualifizierung der Zeit (= Heilszeit)

^{16,16}Das Gesetz und die Propheten (galten) bis Johannes; von da (an) wird das Königtum Gottes (als Evangelium) verkündet, und jeder dringt gewalttätig ein in es.

Ο νόμος καὶ οἱ προφῆται μέχρι Ἰωάννου· ἀπὸ τότε ἡ βασιλεία τοῦ θεοῦ εὐαγγελίζεται καὶ πᾶς εἰς αὐτὴν βιάζεται.

- dreiphasige Heilsgeschichte: Israel - Jesus - Kirche
- Naherwartung tritt zurück: Geschichte als theologische Dimension!

^{12,45} Mein Herr lässt sich Zeit mit dem Kommen

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Lk als Evangelist der Heilszeit

Satan

nach den Versuchungen (4,1-12):

Satan lässt „für eine gewisse Zeit“ von Jesus ab;
taucht erst in 22,3 wieder auf (fährt in Judas)

Kontinuität

- Kirche = um Heiden erweitertes gläubiges Israel
- Israel erkennt und begrüßt den Heilsbringer
(Hirten, Simeon, Hanna → anders: Mt)
- Jesu Wirken i.W. erfolgreich
19,48 ...denn das ganze Volk hing ihm an und hörte auf ihn.
- Mission unter Juden i.W. erfolgreich
Apg 2,41 und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.

⇒ **Kontinuität im Plan Gottes von Schöpfung bis Endzeit**

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Retter, Heiland der Sünder und der Armen

^{2,10}Und der Engel...: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. ¹¹Denn euch ist heute ein Retter (swth.r) geboren, der ist Christus, *der* Herr, in Davids Stadt.

^{23,34} ... Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun... ⁴³ Und er sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Jesus Christus als Geistträger

1,³⁵Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden.

4,¹⁸Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat

Apg 10,³⁸Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Evangelist der Armen

Kritik an den Reichen

1,52 Gott stößt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen, die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

6,24 Aber wehe euch Reichen! Denn ihr habt euren Trost dahin.

Nachfolge und Besitzverzicht

14,33 So kann nun keiner von euch, der nicht all seinem Besitz entsagt, mein Jünger sein.

18,28 ...wir haben unseren Besitz verlassen (vgl. Mk „alles verlassen“)

16,9 Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon

Ideal: Die Gütergemeinschaft der Urgemeinde

Apg 2,44 Alle Gläubiggewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam; ⁴⁵ und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war.

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Ostern – Himmelfahrt – Pfingsten

- Lk trennt ursprünglich Zusammengehöriges
- Auferstehung nicht mehr Wendepunkt, eher zeitlich begrenzte Rückkehr in irdische Existenz
- Leiblichkeit des Auferstandenen betont

^{24,36}...stand er selbst in ihrer Mitte... ³⁷Sie aber ... meinten, sie sähen einen Geist... ³⁹Seht meine Hände und meine Füße, dass ich es selbst bin; betastet mich und seht! Denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr seht, dass ich habe. ⁴⁰Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. ⁴¹Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen ? ⁴²Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch; ⁴³und er nahm und aß vor ihnen.

- 40 Tage: Scharnierfunktion

Maria

- Urbild des glaubenden Menschen
2,19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.
- Repräsentantin Israels
Apg 1,14 Diese alle verharrten einmütig im Gebet mit *einigen* Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.
- Urbild der Kirche

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Gebet

- Israel betet - Kindheitsgeschichte und Täufer!
- Jesus betet - öfter als bei den anderen Evv.
- Kirche betet - erste Christen (Apg)

→ **Kindheitsgeschichte:**

1,10 Und die ganze Menge des Volkes stand **betend** draußen zur Stunde des Räucherns.

1,13 Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein **Flehen** ist erhört, und Elisabeth, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes nennen.

2,37 und sie [Hanna] war eine Witwe von vierundachtzig Jahren, die wick nicht vom Tempel und diente Gott Nacht und Tag mit Fasten und **Flehen**.

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Gebet

- **Joh.d.T.:** nur Lk berichtet, dass er seine Jünger beten lehrte
- **Jesus** betet an entscheidenden Punkten:
 - Taufe 3,21 - Aussendung der Zwölf 6,12 - Petrusbek. u. 1.LA 9,18 -
 - Verklärung 9,28 - Vater unser 11,2 - letztes Abendmahl 22,32 -
 - Getsemani 22,41 (par.!) - Kreuz (par.!) -
- Angaben zum Modus etc.: 10,21 In dieser Stunde jubelte Jesus im Geist und sprach...; 22,42 Dein Wille ...; 23,46 Vater in deine Hände ...“
- Jünger bitten um Unterweisung im Beten 11,1
- relevante Gleichnisse:
 - 18,1 Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, daß sie allezeit beten und nicht ermatten sollten, ... (ungerechte Richter) ... Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen, die Tag und Nacht zu ihm schreien, und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?
 - 11,5-8 vom bittenden Freund

§ 5.7 Theologische Schwerpunkte

Gebet

→ Apg 1,14 Diese alle verharrten einmütig im Gebet mit einigen Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern. (Summarien 2,42, 4,31, 12,12) Apg 6,4 Wir aber werden im Gebet [Erstposition!] und im Dienst des Wortes verharren. [i.e. die 12!]

→ Auch hier wichtige Punkte im Kontext des Gebets: Nachfolge des Judas 1,24 - Rettung des Petrus 12,5 - Wahl der Sieben 6,6 - Aussendung des Paulus und Barnabas 13,3 - Wahl der Presbyter durch P.+B. 14,23 vgl. auch 9,11 Der Herr aber sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, welche die «Gerade» genannt wird, und frage im Haus des Judas nach einem mit Namen Saulus von Tarsus! Denn siehe, er betet; oder 20,36 Und als er dies gesagt hatte, kniete er nieder und betete mit ihnen allen. Abreise von Milet -> Jerusalem (Weg ins Leiden!)

- Lk betont Notwendigkeit des Gebets für chr. Leben. Von der Tempelfrömmigkeit zur chr. Spiritualität: Nähe zu Gott und Jesus.
- 'NB: Gefahr der Apostasie!: 22,46, 18,8)